

Podiumsdiskussion 2018 - Heilkraft Wasser – Ein großes Gesundheitsgeheimnis

Für unsere traditionelle Podiumsdiskussion hatten wir in diesem Jahr am 07. November unsere Mitglieder und interessierte Gäste wieder in das Haus der Musik * Weltmusikschule Carl Orff * eingeladen.

Spezialisten in der Podiumsrunde, die uns aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln ihr Wissen und ihre Sichtweise zum Thema Wasser nahe gebracht haben, waren:

Dr. rer.nat. Jörg Köhn - Biologe/Naturheilpraktiker
mit Schwerpunkten: Homöopathie-Segmenttherapie-Ernährungstherapie

Peter Hartmann – physikalischer Chemiker, ehemals am Hygiene-Institut

Stephan Muth - Wassertankstelle Greifswald
Diplom-Sozialpädagoge mit 20-jähriger Erfahrung im Gesundheitswesen

Michael Herrmann – Mitarbeiter Verfahrenstechnik der Nordwasser GmbH.

Unser Vorstandsmitglied Christiane Golz moderierte die Diskussion.

Vieles über Wasser wissen wir als Bestandteil unserer Allgemeinbildung. Der menschliche Körper besteht zu ca. 70 % aus Wasser und unser Gehirn ist mit ca. 85 – 90 % das Organ mit dem höchsten Wasseranteil. Wasser ist neben Sauerstoff der wichtigste Lebensfaktor für Menschen und Tiere, um zu überleben. Menschen sind schon bis zu 90 Tage ohne Essen ausgekommen, aber ohne Wasser kann der Mensch kaum 72 Stunden bei Bewusstsein überstehen. Unser gesamter Stoffwechsel, jedes Organ und jede einzelne Zelle benötigt Wasser – ohne Wasser kann kein Leben existieren.

Das war Grund genug für uns, dieses Urelement, diese Lebensenergie und unseren Umgang damit etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Zu den verschiedensten Fragen haben die Podiumsteilnehmer ihr Wissen vermittelt.

Woher genau kommt unser Trinkwasser, wie wird es gewonnen und wie findet es den Weg in unsere Haushalte? Wie ist es also um unser Trinkwasser bestellt?

Dazu hatte uns Herr Herrmann von der Nordwasser GmbH ganz genau über die gesetzlichen Vorgaben und die Qualität des Rostocker Wassers und der Besonderheit der Gewinnung, dass es als Oberflächenwasser entnommen wird, aufgeklärt. Auch Fragen zur Notwendigkeit der Anreicherung mit Chlor wurden dabei deutlich besprochen.

Eine ganz ungewöhnliche, alternative Herangehensweisen mit verschiedenen Beispielen, ob wir unser Trinkwasser aufbereiten sollen und wenn ja, wie oder womit - darüber wurde die Diskussion mit dem Beitrag von Herrn Hartmann bereichert. Für viele von uns wurde dieses Thema einmal ganz neu betrachtet.

Herr Muth, von der Wassertankstelle Greifswald, erklärte uns den Prozess und die Möglichkeit, unser Trinkwasser von der Nordwasser AG aufzubereiten und daher für den menschlichen Organismus besser nutzbar. Er hat uns ein Prinzip vorgestellt, mit dem wir entsprechend aufbereitetes Wasser für den privaten Haushalt bekommen können.

Herr Dr. Köhn schließlich betrachtete aus medizinischer Sicht, was Wasser im Körper bewirkt, wie genau es in unsere Zellen gelangt in Abhängigkeit von dessen Inhaltsstoffen, der genauen Zusammensetzung und Aufbereitungsart. Interessant waren seine Ausführungen zum Thema Mineralwässer, u.a. dass Mineralwasser letztlich nicht notwendig ist, aber sehr wohl, ausreichend Wasser zu trinken.

Die sich nach den Beiträgen anschließende Frage- und Diskussionsrunde wurde ausgiebig genutzt. Genauso angeregt war bereits schon vorab in der Pause bei einem guten Imbiss der Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern, Gästen und Podiumsteilnehmern.

Ein kultureller Hingucker, im wahrsten Sinne des Wortes, war an diesem Abend Pantomime Sven Becker, der uns in seinen Darbietungen seine Sicht auf das Wasser widerspiegelte.

Anke Reimers, Christiane Golz, 14.01.2019